

# simul<sup>+</sup>

Die Zukunftsinitiative des  
Sächsischen Staatsministeriums  
für Umwelt und Landwirtschaft





## Sehr geehrte Damen und Herren,

die Zukunft zu gestalten heißt, alte Wege zu verlassen, über den Tellerrand zu schauen und offen für Veränderungen zu sein. Innovation und wissenschaftlicher Vorsprung sind wesentliche Faktoren für eine erfolgreiche, wirtschaftliche Entwicklung des Freistaates Sachsen.

Unser Ziel ist es daher, gemeinsam mit unseren Partnern den neuen Erfordernissen im Bereich Umwelt und Landwirtschaft mit intelligenten Lösungen zu begegnen. Technologischer Vorsprung und nachhaltige Ressourcennutzung bilden die Grundlagen unserer Zukunftsinitiative **simul<sup>+</sup>**. Simul steht im Lateinischen für „zusammen“ und das „+“ für den Mehrwert, den wir erreichen wollen.

In diesem Rahmen organisiert das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft zahlreiche Veranstaltungen und Workshops innerhalb seines Aufgabebereiches. Dabei suchen wir gemeinsam mit unseren nachgeordneten Einrichtungen und externen Partnern nach neuen Wegen und marktfähigen Innovationen, die uns voranbringen.

Mit **simul<sup>+</sup>** bieten wir eine Plattform, innovative Akteure zusammenzuführen.

**simul<sup>+</sup>!** Lassen Sie uns zusammen mehr erreichen.

**Thomas Schmidt**  
Sächsischer Staatsminister  
für Umwelt und Landwirtschaft

# Zukunftsinitiative **simul<sup>+</sup>**

## Was ist **simul<sup>+</sup>**?

Sachsen ist reich an Ideen, Projekten und an Menschen, die die Zukunft unseres Landes aktiv im Blick haben. Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Verwaltungen, aber auch private Initiativen setzen sich in ganz unterschiedlicher Weise mit den künftigen Herausforderungen auseinander. Mit der Zukunftsinitiative **simul<sup>+</sup>** möchte das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft in seinem Aufgabebereich dazu beitragen, diese „Schätze“ zu heben. Kreative, in die Zukunft gerichtete Konzepte und Projekte werden bekannt gemacht, und Persönlichkeiten mit innovativen Ideen bekommen ein Podium. Der Fokus liegt dabei auf den Feldern Umwelt, Geologie, Land-, Forst- und Ernährungswirtschaft sowie auf der Entwicklung des ländlichen Raums.



## Wie gehen wir vor?

Im Rahmen der Zukunftsinitiative **simul<sup>+</sup>** werden auf thematischen Foren und Symposien Methoden, Verfahren und Projekte an der Schnittstelle von angewandter Forschung und Praxiseinsatz vorgestellt. In speziellen **simul<sup>+</sup>** Werkstätten werden für die Themenkreise Umwelttechnik, Landtechnik, Holz und Ernährungswirtschaft Fachlösungen und Fachleute zum Erfahrungsaustausch zusammengebracht. Schließlich werden auf dem **simul<sup>+</sup>** Jahresforum einmal im Jahr ausgewählte Projekte einer breiten Öffentlichkeit präsentiert.





Bisherige Veranstaltungen:  
[www.simulplus.sachsen.de](http://www.simulplus.sachsen.de)



## Mikroschadstoffe im Abwasser

Prof. Dr. Peter Krebs

Professur für Siedlungswasserwirtschaft  
TU Dresden, Institut für Siedlungs- und  
Industriewasserwirtschaft



24. August 2016 | 10

## Veranstungsausblick 2017

- |        |   |            |  |
|--------|---|------------|--|
| 10.05. | <b>Gewässerforum</b> Grimma   | 19./20.10. | <b>Strahlenschutzforum Sachsen 2017</b> Dresden  |
| 11.05. | <b>Abschlussveranstaltung des Vorhabens Erhaltung der innerartlichen Vielfalt gebietsheimischer Wildobstarten in Sachsen</b> Dresden-Pillnitz | 19.10.     | <b>13. Sächsische Biogastagung</b> Klipphausen OT Groitzsch                            |
| 17.05. | <b>Förderung des Wissenstransfers in Sachsen: Workshop für Antragsteller</b> Dresden-Pillnitz   | 28.10.     | <b>Vergabe des Sächsischen Umweltpreises</b> Dresden                                   |
| 17.08. | <b>simul+ Zukunftsforum</b> Radebeul  | 01.11.     | <b>Sächsischer Milchrindtag</b>  |
| 30.08. | <b>Betriebsplan Natur – ein kooperativer Weg für mehr Naturschutz in der Landwirtschaft</b> Königswalde                                       | 30.11.     | <b>20 Jahre IG Gewässerschonende Landwirtschaft TS Saidenbach</b>                      |
| 01.09. | <b>Betriebsplan Natur – ein kooperativer Weg für mehr Naturschutz in der Landwirtschaft</b> Gnaschwitz  | 30.11.     | <b>Anlagensicherheit</b> Dresden   |
| 14.09. | <b>Natura 2000 – Strategien zur Umsetzung der europäischen Schutzziele</b> Freiberg   | 04.12.     | <b>simul+ Werkstatt Holz</b>   |
|        |   | 6./7.12.   | <b>Pillnitzer Obstbautage</b> Breitenbrunn   |
|        |   | 07.12.     | <b>simul+Forum – Risiken und Chancen des Klimawandels – neueste Ergebnisse</b> Dresden |
|        |   | 13.12.     | <b>Fachforum Tierhaltung und Tiergesundheit</b> Köllitsch                              |

**Herausgeber:**

Sächsisches Staatsministerium für  
Umwelt und Landwirtschaft (SMUL)

Postfach 10 05 10, 01076 Dresden

Bürgertelefon: +49 351 564-6814

Telefax: +49 351 564-2059

E-Mail: [info@smul.sachsen.de](mailto:info@smul.sachsen.de)

[www.smul.sachsen.de](http://www.smul.sachsen.de)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit  
Steuermitteln auf Grundlage des von den  
Abgeordneten des Sächsischen Landtags  
beschlossenen Haushaltes.

**Redaktion:**

SMUL, Zentralstelle

**Gestaltung und Satz:**

genese Werbeagentur GmbH

**Druck:**

Stelzig-Druck

**Foto:**

[www.fotolia.de/JacobH](http://www.fotolia.de/JacobH) (Titel);

SMUL/Foto-Atelier-Klemm (2);

Wolfgang Schmidt (4/5)

**Redaktionsschluss:**

6. April 2017

**Auflagenhöhe:**

5.000 Stück

**Papier:**

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier

**Bezug:**

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen  
werden bei: Zentraler Broschürenversand  
der Sächsischen Staatsregierung

Hammerweg 30, 01127 Dresden

Telefon: +49 351 210-3671

Telefax: +49 351 210-3681

E-Mail: [publikationen@sachsen.de](mailto:publikationen@sachsen.de)

[www.publikationen.sachsen.de](http://www.publikationen.sachsen.de)

**Verteilerhinweis**

Diese Informationsschrift wird von der  
Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer  
verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Informa-  
tion der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf  
weder von Parteien noch von deren Kandidaten  
oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten  
vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung  
verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.